



GEMEINSAM
Für Mensch und Natur



Pflanzen für Trockenmauern

Sonnige Seite:

- Ähriger Ehrenpreis
- Heidenelke
- Heiliges Basilikum
- Kartäusernelke
- Kriechender Thymian
- Küchenschelle
- Sandgrasnelke
- Scharfer Mauerpfeffer
- Sonnenröschen
- Weißer Mauerpfeffer
- Wilde Pfingstnelke
- Wilder Majoran
- Zypressenwolfsmilch

Schattige Seite:

- Gänsekresse
- Gelber Lerchensporn
- Mauerraute
- Porzellanblümchen
- Schöllkraut
- Zimbelkraut

Das Wachstum der Pflanzen und insbesondere ihrer Wurzeln festigt das Mauerwerk und stabilisiert es über Jahre. Dabei bieten die Pflanzen gleichzeitig Nahrung und Schutz für Insekten wie Hummeln und Wildbienen, die ebenfalls gerne Trockenmauern als Nistplatz nutzen.

Wir freuen uns auf Sie

Das Besucherzentrum Rühstädt

NABU-Ausstellung „Weltenbummler Adebar“

Öffnungszeiten:

April bis September täglich 9:30 - 13:30 Uhr und 14 - 18 Uhr

Anmeldungen für Führungen in der Ausstellung, im Storchendorf oder in der Elbtalaue nehmen wir sehr gern per Telefon oder Mail entgegen.

Kontakt:

NABU Besucherzentrum Rühstädt
Neuhausstraße 9
19322 Rühstädt

Besucherzentrum: Tel.: (038791) 980 25
Büro: Tel.: (038791) 980 24
Mail: nabu@besucherzentrum-ruehstaedt.de

Der Storchenparcours wurde gefördert durch die Aktion Nachhaltige Entwicklung - lokale Agenda 21 aus Lottomitteln des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft (MLUL) des Landes Brandenburg.

Impressum

© 2016, NABU Besucherzentrum Rühstädt; Neuhausstr. 9, 19322 Rühstädt, www.besucherzentrum-ruehstaedt.de/projekte/storchenparcours; 1. Auflage 12/2016; Text & Gestaltung: J. Bornstedt, J. Hefekerl; Bildnachweis: Titel S. Hennigs, S.1(o) M. Ebersbach, S. 1(u) N. Bauer, S.2 M. Ebersbach, S.3(o) N. Bauer, S.3 (u) N. Bauer, S.4 M. Ebersbach; gedruckt auf 100 % Recyclingpapier. Die Errichtung des Storchenparcours wurde unterstützt vom toom-Baumarkt Wittenberge, Floraland und dem Förderverein Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe - Brandenburg e. V.

Storchenparcours

Station 6: Trockenmauern

Steine für Eidechse & Co!



Trockenmauern

Wer hätte gedacht, dass in einer Steinmauer nicht nur Pflanzen ein Zuhause finden?

Denn Steinhaufen und Natursteinmauern sind nicht nur ein optischer Hingucker, sondern bieten in einer sonnigen Gartenecke vor allem Reptilien, wie der Zauneidechse, einen Lebensraum.

Die wechselwarmen Tiere können sich auf den Steinen ein Sonnenbad gönnen, um auf Betriebstemperatur zu kommen, finden Unterschlupf in den Mauerritzen und fangen zudem auch noch einige unerwünschte Insekten weg.

Verzichten Sie beim Anlegen einer Steinmauer deshalb auf Mörtel.



Los geht's

1. Natursteine müssen nicht teuer sein, fragen Sie einfach bei einem Steinbruch in der Region nach, denn diese sind meist günstiger als Baustoffhändler.
2. Sie benötigen plattenartige Natursteine und Schotter für die Drainage.
3. Für die Kernfüllung können Sie außerdem unbelasteten Bauschutt oder Ziegel recyceln.
4. Richten Sie die Trockenmauer in Ost-West-Richtung aus und meiden Sie schattige Bereiche, denn Steingärten benötigen viel Sonne.
5. Um zu verhindern, dass sich Nässe bildet oder die Mauer einsinkt, sollten Sie mit einer 30 cm dicken, gut verdichteten Schicht aus Kies oder Schotter als Untergrund beginnen.
6. Passen Sie anschließend Stein für Stein individuell ein, bis eine stabile Mauer entsteht, die nach oben etwas schmaler wird.
7. Sie benötigen keinen Mörtel und am besten schaffen Sie im Sockelbereich einige Hohlräume, damit sich Tiere dort verkriechen können.
8. Passende Mauerpflanzen, wie beispielsweise Thymian oder Dost, können Sie schon während des Baus in größere Spalten einbringen. Jedoch sollten einige Stellen frei bleiben, damit sich dort Eidechsen und Insekten sonnen können.

Tipp:

Es muss nicht immer eine Mauer sein. Einzelne größere Steine können Sie zu einem Lesesteinhaufen zusammensammeln. Auch dieser bietet Schlupfwinkel für Amphibien, Reptilien und kleine Insektenfresser wie Spitzmäuse.

Amphibien wie Erdkröten, Unken oder Molche nutzen solche Strukturen gern zum Überwintern, wodurch Trockenmauern und Lesesteinhaufen eine ideale Ergänzung zu Gartenteichen bilden, die zur Eiablage und für die Entwicklung der Kaulquappen und Larven wichtig sind.

